

ie wäre es, wenn man sich das ideale Gegenüber gestalten könnte? Was ist für uns wichtig an einem solchen Wesen? In Das perfekte Gegenüber, produziert und gespielt von jungen Leuten aus Eberswalde und Umgebung in Zusammenarbeit mit professionellen KünstlerInnen und HandwerkerInnen. stellen wir uns eine Zukunft vor, in der genau das möglich ist. Wir setzen uns mit Spiegelungen und Gegensätzen aller Art auseinander, mit menschlichen Gegenübern und mit nicht-menschlichen. Und kommen dem ein bisschen näher, was uns eigentlich zu Menschen macht.



Junge Mitwirkende

J.-W.-von-Goethe-Schule, Eberswalde

Aaron Possin Abdirahman Arif Ahmed

Amran Morad
Ciara-Sophie Kästner
Darleen Müller

Enriko Mielke Erna Luna Zunke

Felina Wittstock

Julius Herbst Lukas Elsholz Maximilian Müller

Nele Thon Stella Bastian

Tom Dowidat
Valentin Hausmann

Gymnasium Finow, Eberswalde

Alina-Sophie Geißler
Anna Führlich
Anna Ignaczynska
Ben Witschnowsky
Eleonore Kolbe
Emma Reimann
Helene Hartmann

Indira Glauer Johanna Fellmer Johanna Kühn

Jonas Strube
Julian Ostrowski
Julius Lindemann
Justin Bergemann
Lars Regulin
Lena Wagner

Leni Balow Leon Lächner Lilli Döbelin Luis Schulz

Marie Schröder Mika Volz Mina Dakik

Nils Puskás Soraya Kamrath Timo Gessert Vreda Schwonke

Streichquartett der Musikschule Barnim, Bernau

Bastian Schlüter (Violine I) Laureen Wiedenhöft (Violine II) Henriette Hammer (Bratsche) Leonore Hammer (Cello)

Besetzung und Werkstattleitung

Gesang + Werkstattleitung Musik/Klangkunst > Claudia van Hasselt Violine + Werkstattleitung Musik/Klangkunst > Julia Yoo Soon Gröning Cello + Werkstattleitung Musik/Klangkunst > Luise Rau Celesta + Werkstattleitung Musik/Klangkunst > Max Renne

Werkstattleitung Schreiben > Tom van Hasselt
Werkstattleitung Digitales Zeichnen > Anna Gusella
Werkstattleitung Video- und Klangkunstwerkstätten > Nicolas Wiese
Komposition + Werkstattleitung Musikschule Barnim > Tom Rojo Poller
Ensembleleitung Streichquartett Musikschule Barnim > Valesca MarcusHausdorf

Filmkonzept, Realisation + Werkstattleitung Szenische Umsetzung > Lotte Greschik und Claudia van Hasselt

Ton > Tim Altrichter
Video und Schnitt > Juergen Hirsch

Projektkoordination > Gina Emerson



Hinter den Kulissen: die Werkstatt Quillo 2021 im Barnim

Die Arbeit an Das Perfekte Gegenüber begann im Mai 2021, glücklicherweise in Präsenz. Es drehte sich zunächst alles um das Thema Schreiben. Gemeinsam mit dem Autor Tom van Hasselt wurde der Themenschwerpunkt unserer Produktion in Diskussionsrunden und Schreibübungen feiner herausgearbeitet: Was ist wichtig an einem Gegenüber? Wie könnte ein Leben mit künstlicher Intelligenz aussehen? Die Kinder und Jugendlichen verfassten dazu erste Kurzgeschichten, Dialoge und Haikus. Nach diesem Einstieg wurde das Thema in Zeichnenwerkstätten mit iPads bildlich interpretiert. Unter Leitung der Illustratorin Anna Gusella entstanden in der App ProCreate Zeichnungen auf der Grundlage der Texte. In Porträtübungen zeichneten die SchülerInnen ihr jeweiliges Gegenüber. In der Videowerkstatt verwandelten die SchülerInnen gemeinsam mit dem Video- und Klangkünstler Nicolas Wiese ihre Zeichnungen sowie neu ausgedachtes Material in kurze Stop-Motion-Videos. Aus gezeichneten Bilderreihen sowie Schattenund Spiegelexperimenten am OH-Projektor entstanden kurze Filmsequenzen.

Dann wurde es musikalisch! In Klangkunst- und Musikwerkstätten, geleitet von Nicolas Wiese, Mitgliedern des Ensemble Quillo (Max Renne, Luise Rau und Julia Yoo Soon Gröning) und der Sängerin Claudia van Hasselt, wurden Klänge in den Schulräumen sowie draußen in der Stadt gesammelt und aufgenommen. Die Teilnehmenden konnten sich auch besondere Klänge und Sequenzen von den Ensemblemitgliedern (Geige und Cello) wünschen und sie für die Filmvertonung verwenden. Die Aufnahmen wurden anschließend in den Apps Samplr und Audacitv verarbeitet und elektronisch verfremdet.

Gleichzeitig liefen in der Musikschule Barnim Kompositions- und Streichquartettwerkstätten mit dem Komponisten Tom Rojo Poller. Das modular aufgebaute, spielerische Musikstück *The Perfect Match* entstand in Austausch mit einem jungen Streichquartett (Ensembleleitung: Valesca Marcus-Hausdorf) und wird im Projektfilm von den jungen StreicherInnen, der Sängerin Claudia van Hasselt und Mitgliedern des Ensemble Quillo uraufgeführt. Im Stück müssen die InstrumentalistInnen auf Befehle der Sängerin reagieren: Die Partitur besteht aus einzelnen Fragmenten, die in diesem von der Sängerin geleiteten "musikalischen Parcours" eingesetzt werden.

Gemeinsam mit dem Regieteam Lotte Greschik und Claudia van Hasselt wurde ein Gesamtkonzept für die Aufführung entwickelt. Pandemiebedingt konnten wir die Produktion nicht wie geplant auf die Bühne bringen. All die Elemente – die verfassten Texte, die Zeichnungen, die Kurzfilme und die verarbeiteten Klänge – hat das Werkstatt-Team dafür in einer Filmproduktion verarbeitet und mit Aufnahmen der Komposition von Tom Rojo Poller kombiniert.

Hinter uns liegen Wochen voller Kreativität, Inspiration, Spannung und Teamarbeit. Im Namen aller Akteurlnnen wünsche ich viel Vergnügen bei dem Film!

Gina Emerson















Tom van Hasselt ist Musicalautor und -darsteller. In seinen satirischen Stücken lässt er meist Buch, Komposition und Liedtexte aus einer Feder fließen und steht oft selbst auf der Bühne. Er arbeitet für verschiedene Theater im gesamten deutschsprachigen Raum. Seit August 2020 ist er Musikalischer Leiter an den Uckermärkischen Bühnen in Schwedt.

Anna Gusella ist Illustratorin und Gestalterin. In ihrer Arbeit kombiniert sie Beobachtung, spielerische Experimente, Intuition und Reflexion. Sie illustriert für Magazine, Zeitungen, Agenturen und Verlage u.a. die New York Times, die FAZ, Beltz und Amnesty. Ihr letztes Buch *Papierklavier* war nominiert für den deutschen Jugendliteraturpreis.

Nicolas Wiese ist Video- und Klangkünstler, Grafikdesigner und experimenteller Musiker/Komponist. Seine Werke werden in ganz Europa sowie in Teheran, Istanbul, Tel Aviv, Kanada und den USA in Form von Aufführungen, Ausstellungen und Musikveröffentlichungen präsentiert. Er gibt regelmäßige Workshops mit Schüler-Innen und Erwachsenen in den Bereichen Animationsfilm, Geräusch-Komposition, Hörspiel und experimentelle Kalligrafie.

Tom Rojo Poller studierte Komposition an der UdK Berlin. Schwerpunkte seines musikalischen Interesses sind mediale Transformationsprozesse und künstlerische Strategien, die bei der Bezugnahme von Musik auf andere Künste und Medien zum Tragen kommen. Neben seiner Arbeit als freischaffender Komponist unterrichtet er zurzeit Komposition und Musiktheorie an der UdK Berlin.

Claudia van Hasselt studierte Operngesang an den Musikhochschulen Köln und Hannover. Seit 2008 arbeitet sie bei zahlreichen Engagements in Opernproduktionen und bei Festivals. Als Stimmkünstlerin und Kuratorin entwickelt sie transkulturelle Projekte im Kontext experimenteller zeitgenössischer Musik. Gemeinsam mit Lotte Greschik gründete sie als künstlerische Leiterin die Musiktheater Company FrauVonDa///storytelling in music.

Lotte Greschik studierte Musik und Bewegung sowie Musikpädagogik an der UdK Berlin. 2009 erhielt sie ein Nachwuchsförderungsstipendium (NaFöG) der UdK Berlin. Seitdem arbeitet sie als freie Regisseurin und war beteiligt an zahlreichen Uraufführungen, z.B. Echos (UA 2011, Radialsystem Berlin und Centre Pompidou Paris), Kafkaskop (UA 2012, Konzerthaus am Gendarmenmarkt Berlin), ORNAMENT (2019, Villa Elisabeth Berlin). Zusammen mit Claudia van Hasselt gründete sie die Musiktheater Company FrauVonDal//storytelling in music.

Julia Yoo Soon Gröning (Ensemble Quillo) studierte Violine und Kammermusik u.a. in Hamburg bei Kolja Blacher und an der Universität der Künste Berlin mit dem Artemis Quartett. Sie konzertierte als Solistin und ist als Orchester- und Kammermusikerin regelmäßig bei renommierten Orchestern zu Gast, darunter dem Rundfunksinfonieochester Berlin, der Kammerakademie Potsdam und dem Ensemble Besonanz.

Luise Rau (Ensemble Quillo) war Jungstudentin am Julius-Stern-Institut der Universität der Künste Berlin und studierte Cello an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg und Rostock. Als Solistin spielte sie mit diversen Orchestern u.a. dem Staatsorchester Frankfurt/Oder, dem Preußischen Kammerorchester Prenzlau und der Polnischen Kammerphilharmonie Sopot. Sie ist Stipendiatin des TONALi Grand Prix.

Max Renne (Ensemble Quillo) begann seine berufliche Laufbahn als Studienleiter und Kapellmeister am Landestheater Linz. Seit 2004 ist er als freiberuflicher Dirigent tätig. Er leitete diverse Produktionen u.a. an der Staatsoper Unter den Linden, der Oper Göteborg und der Semperoper Dresden. Bis 2020 war er künstlerischer Leiter des Opernkinderchororchesters der Staatsoper Unter den Linden. Seine Tätigkeit umfasst den Bereich der zeitgenössischen Musik ebenso wie Operetten und Musicals sowie die Erstellung von Orchesterarrangements.

Ensemble Quillo, Ensemble für zeitgenössische Musik, entwickelt und vermittelt seit seiner Gründung 2004 in der Uckermark, besondere Projekte der zeitgenössischen Musik im Land Brandenburg und darüber hinaus. Neben großen Musiktheaterproduktionen an den brandenburgischen und Berliner Bühnen (Struwwelpeter 2019, Hans im Glück 2014, El Cimarrón 2011) hat das Ensemble auf dem Hof Quillo in Falkenhagen einen Kulturhotspot im ländlichen Raum geschaffen. Im eigenen Konzertsaal und Kino entstehen neben Festivals, der Reihe Neue Musik und Filmprojekten auch neue Aufführungsformate (LandQultour seit 2019, zuFuß-Qultour 2021) und Musikvermittlungsprojekte.

Die Werkstatt Quillo ist ein vom Ensemble Quillo initiiertes Projekt, in welchem Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 25 Jahren in den Landkreisen Uckermark, Barnim und zwei weiteren Regionen Brandenburgs jedes Jahr die Möglichkeit erhalten, an einer zeitgenössischen Musiktheaterproduktion mitzuwirken. Im Rahmen des Projekts entstehen Netzwerke von regionalen Partnern der kulturellen Bildung (z.B. Schulen, Jugendeinrichtungen, Kulturinstitutionen, Künstlerlnnen und Handwerkerlnnen). Die Werkstatt Quillo erhielt 2021 den Junge Ohren Preis in zwei Kategorien und wurde 2020 für KULTURLICHTER – Deutscher Preis für kulturelle Bildung und 2021 für den OPUS KLASSIK nominiert. Das Projekt findet in Kooperation mit der Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg statt und wird 2021 von der Drosos Stiftung, dem Land Brandenburg, dem Landkreis Uckermark, der Gemeinde Nordwestuckermark, der Liz-Mohn-Stiftung, dem Landkreis Barnim, "NEUSTART KULTUR" aus dem Fonds Soziokultur der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie aus Mitteln des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport gefördert.

Wir danken allen Kindern und Jugendlichen für ihre Begeisterung, Mitarbeit und Kreativität. Es war großartig, mit Euch zu arbeiten!

Ein besonderes Dankeschön geht auch an die LehrerInnen, BetreuerInnen und ProjektpartnerInnen, die dieses Projekt möglich gemacht haben:

Cornelia Still und Rebecca Schwegel (J.-W.-von-Goethe-Schule, Eberswalde), Christina Haase (Gymnasium Finow, Eberswalde), Britta Fügener, Valesca Marcus-Hausdorf und Tanja Wilke (Musikschule Barnim).



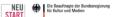
Ensemble Quillo Quillowstraße 47 17291 Nordwestuckermark OT Falkenhagen

Künstlerische Leitung > Ursula Weiler Geschäftsführung > Justus Loges

Redaktion > Ensemble Quillo

Fotos > Tom Schweers

www.quillo.net



KULTUR













